



Was? Wo? Wer?

# Kulturelle Bildung

Starke Kinder und Jugendliche  
mit Kunst, Kultur und Spiel



# Was ist Kulturelle Bildung?

In der Zirkus-Manege berührende Geschichten erzählen ...

Tänzerisch neue Bewegung in alte Räume bringen ...

Mit künstlerischem Witz digitale und analoge Visionen für Morgen erschaffen ...

Auf der Bühne laut werden oder ganz leise sein ...

Wundersame Wesen aus Papier und Poesie zum Leben erwecken ...

Mit Musik ein ganzes Dorf zum Klingen bringen ...

Der Welt mit Bildern und Filmen einen Spiegel vorhalten ...

Wenn Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dies und Ähnliches machen, dann sprechen wir von „Kulturelle Bildung“. Der Oberbegriff beschreibt Aktivitäten und Angebote, bei denen sich junge Menschen mit kulturellen Ausdrucksformen, Spiel und Kunst beschäftigen und ihre Sichtweisen und Haltungen zeigen.

„Kulturelle Bildung“ bezeichnet auch einen Prozess der Selbstbildung. Sie vollzieht sich, wenn wir uns spielerisch oder künstlerisch mit Gegenständen oder Themen beschäftigen. Wenn wir auf diesem Wege versuchen, die Welt zu begreifen. Wenn wir eine Position suchen und finden, allein und auch gemeinsam. Wenn wir miteinander etwas verhandeln, auf der Bühne oder im Spiel, und uns so verständigen. Und wenn wir die Welt mitgestalten und verändern.

An Kultureller Bildung ist oft der ganze Körper beteiligt. Und auch die Gefühle und der Verstand. Dabei werden viele verschiedene kulturelle Ausdrucksformen genutzt: Bildende Kunst und digitale Medien, Erzählen, Literatur und Schreiben, Film und

Fotografie, Musik und Rhythmik, Spiel und Zirkus, Tanz und Theater ... Diese Vielfalt ist wichtig, weil Menschen verschieden sind und nicht alle das selbe interessiert und begeistert.

Angebote der Kulturellen Bildung haben einen spielerischen Charakter. Es geht darum, freiwillig und gemeinsam mit anderen etwas zu tun, das uns Spaß und Freude bereitet, worauf wir neugierig sind, was uns fasziniert oder stark beschäftigt.

Kulturelle Bildung geht von Stärken und Interessen aus und fragt: Was kannst du schon und was möchtest du noch entdecken oder dazulernen?

Kulturelle Bildung ist ein Teil der Jugendarbeit, ebenso wie der Kulturarbeit und des Bildungsbereichs. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, zu starken Persönlichkeiten zu werden und zu erleben, dass sie selbst etwas schaffen können.

**Kulturelle Bildung ist  
Persönlichkeitsbildung  
mit kulturellen  
Ausdrucksformen, mit  
Künsten und im Spiel.  
Sie ist Voraussetzung  
für kulturelle Teilhabe.  
Sie ist Allgemein-  
bildung, weil sie Kinder  
und Jugendliche dazu  
befähigt, sich mit Spiel,  
Kunst und Kultur zu sich  
selbst und zur Welt zu  
verhalten.**

# Wo findet Kulturelle Bildung statt?

**Kulturelle Bildung ist nicht an bestimmte „Häuser“ gebunden. Die Praxis findet an vielen Orten statt und in unterschiedlichsten Formaten.**

Es gibt Einrichtungen, für die Kulturelle Bildung zu ihren zentralen Aufgaben gehört: zum Beispiel Kunst- und Musikschulen, Kulturzentren, Museen und Bibliotheken, Opernhäuser und Theater, Spielmobile und Mitmach-Zirkusse. Die Praxis findet aber auch in (offenen) Jugendzentren, Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen des sozialen Bereiches statt. Organisiert werden die Angebote häufig von Initiativen und Vereinen.

Manche brauchen viel Bewegung und „Action“, andere beschäftigen sich gerne ruhig mit einer Sache. Manche mögen klassische Musik, andere wollen alles über Videoschnitt lernen. Damit alle etwas finden, das für sie passt, braucht es vielfältige Angebote und Einrichtungen der Kulturellen Bildung mit all ihren Sparten, Orten, Konzepten und Formaten.

# Wer bildet wen?

**Neugier und Forscherdrang, Fantasie und Kreativität stecken in uns allen, von Anfang an. Als Selbstbildung ist Kulturelle Bildung nicht unbedingt auf „Anleitung“ angewiesen.**

Doch Selbstbildung heißt nicht „Alleinbildung“. Andere Menschen können Kulturelle Bildung anregen und fördern. Bei sehr jungen Kindern sind dafür die Eltern und Fachkräfte in der Kindertagesstätte ganz wichtig, später sind es oft Geschwister und Freund\*innen.

Es gibt aber auch Menschen, die dafür ausgebildet werden, Gelegenheiten und Räume für Kulturelle Bildung zu schaffen – z. B. Kultur- und Medienpädagog\*innen. Aber auch Künstler\*innen und Kulturschaffende aller Sparten, Lehrer\*innen und Erzieher\*innen ermöglichen Kulturelle Bildung. Sehr viele Menschen machen das auch ehrenamtlich.





# Wer ist die BKJ?

**Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist der Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland.**

Über 50 bundesweit agierende Fachorganisationen und Landesdachverbände haben sich in der BKJ zusammengeschlossen. Die Mitglieder der BKJ sind in den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Medien, Museum, Literatur, Musik, Spiel, Tanz, Theater und Zirkus aktiv. Sie vertreten unterschiedliche Einrichtungstypen und Praxisformen der Kulturellen Bildung. In der BKJ tauschen sie sich miteinander aus und entwickeln gemeinsam Konzepte und Methoden weiter.

Die BKJ und ihre Mitglieder setzen sich für gute Kulturelle Bildung in der Jugendarbeit ein, in Kultureinrichtungen und -vereinen sowie in Schulen und Kindertagesstätten.

Die BKJ vertritt die Rechte und Interessen junger Menschen im Bereich der Kulturellen Bildung. Und sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik und Verwaltung auf Bundesebene und international. Im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung ist sie der zentrale Fachpartner des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ).

Alle, die sich in der Jugendarbeit, im Kulturbereich oder der Schule praktisch oder wissenschaftlich mit kultureller Bildung beschäftigen oder dies planen, berät die BKJ fachlich und strategisch. Sie sorgt für Vernetzung, Dialog und den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Die BKJ berät auch zu Förderprogrammen. Für einzelne Programme, z. B. im Bereich des internationalen Austauschs, können bei der BKJ auch Fördergelder beantragt werden. Die BKJ unterstützt freiwilliges Engagement in den Bereichen Kultur und Bildung. Sie vermittelt – im Verbund mit Träger-Organisationen in ganz Deutschland – Plätze in Freiwilligendiensten.

## **Die BKJ steht für fachliche Weiterentwicklung der Kulturellen Bildung, Vernetzung ihrer Akteur\*innen und gesellschaftspolitisches Engagement – und das seit 1963.**

# **Was will die BKJ?**

**Unser Ziel ist eine vielfältige Praxis der Kulturellen Bildung, die jede\*n anerkennt und bei der alle mitmachen können.**

Jedes Kind und jede\*r Jugendliche soll in allen Bereichen von Kunst und Kultur ein reichhaltiges und leicht zugängliches Angebot vorfinden, Lebensfreude entfalten und sich künstlerisch, kulturell und sozial entwickeln können.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Infrastrukturen der Kulturellen Bildung kommunal, landes- und bundesweit sowie international gesichert und gestärkt werden.

Wir wollen, dass Akteure der Kulturellen Bildung in der Lage sind, Konzepte und Strategien für Bildungsgerechtigkeit, kulturelle Teilhabe und Inklusion zu entwickeln und umzusetzen.

Kulturelle Bildung ist eine unverzichtbare öffentliche Aufgabe. Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Sozialpolitik müssen zusammenarbeiten und Kulturelle Bildung angemessen fördern.

**Kontakt**  
**030 - 48 48 600**  
**info@bkj.de**  
**www.bkj.de**

**Impressum**

**Herausgeber:**

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder-  
und Jugendbildung e. V. (BKJ)  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid  
© Berlin/Remscheid, 2020

**Bilder:**

Andi Weiland | BKJ

**Druck:**

Heider Druck GmbH  
Paffrather Str. 102-116  
51465 Bergisch Gladbach

**Gestaltung:**

Büro Freiheit, Köln





**Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist der Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland. Ihr Ziel ist eine vielfältige Praxis der Kulturellen Bildung, die jede\*n anerkennt und bei der alle mitmachen können. Kulturelle Bildung geht von Stärken und Interessen aus und fragt: Was kannst du schon und was möchtest du noch entdecken oder dazulernen?**



Bundesvereinigung Kulturelle  
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend